

Konkretisierung des Konzepts der Schule „Abenteuer Lernen“

Unsere Schule startet mit 30 Kindern/ Jugendlichen und vergrößert sich nach Bedarf. Der Unterricht geht zunächst bis zur Klassenstufe 9 und wird fortlaufend bis zum Abitur ausgedehnt.

Die Kinder/ Jugendlichen lernen in Teams mit einer maximalen Größe von 15 Kindern/ Jugendlichen, die von jeweils einem Lehrer betreut werden.

Team 1: ca. Klassenstufen 5-7

Team 2: ca. Klassenstufen 8-10

Team 3: ca. Klassenstufen 11-12

Zum Schulstart können die Teams auch etwas verändert zusammengestellt werden.

Schulabschlüsse:

Spätestens in Klassenstufe 9 wird den Schülern der Erwerb des Hauptschulabschlusses ermöglicht.

Spätestens in Klassenstufe 10 wird den Schülern der Erwerb des mittleren Bildungsabschlusses ermöglicht.

Spätestens in Klassenstufe 12 wird den Schülern der Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife ermöglicht.

Kosten: Schule und Nachmittagsbetreuung Minimum 50,- Euro, keine Staffelung. Die Höhe des gezahlten Schulgeldes wird unter Absprache mit dem Vorstand individuell angepasst und berücksichtigt die finanziellen Möglichkeiten der Eltern.

Der Unterricht wird nicht in Schulstunden aufgegliedert (siehe Konzept) und kann daher nicht in ein herkömmliches Schema eingepasst werden (Stundenplan).

Offener Unterricht

Offener Unterricht zeichnet sich durch die Vielfalt seiner Gestaltungsmöglichkeiten aus mit einer Vielzahl an Öffnungsgraden. Basis ist immer die *Individualisierung* des Unterrichts.

Individualisierung des Unterrichts

Die Schüler erlernen zeitlich und räumlich unabhängig voneinander individuelle und auch einheitliche (=Basis= Lehrplan) Lernziele unterschiedlicher Vertiefungsgrade (horizontale Differenzierung). Die individuellen Lernziele richten sich nach den besonderen Interessen und Fähigkeiten der Schüler sowie nach aktuellen Anlässen. Die Schüler entdecken und entwickeln während des Arbeitsprozesses immer weitere Ziele, so dass sich sowohl unendliche Vertiefung als auch große Themenvielfalt ergeben (keine Unterbrechung durch 45 -min -Takt und Fächerwechsel). Die Arbeit der Schüler bezieht sich nicht ausschließlich auf die Angebote in den verschiedenen Kursen.

Ablauf:

Die Schüler beginnen den Tag in ihrem Team mit einem gemeinsamen, rituellen Morgenkreis.

Dabei erläutert jeder Schüler, woran er arbeiten wird, auch als Information für alle anderen.

Die Teams werden von festen Lehrern begleitet und demokratisch von Schülern mitverwaltet.

Nach dem Morgenkreis beginnen die Schüler ihre individuelle Arbeit, wobei die Sozialformen frei zu wählen sind.

Der Lehrer hat Zeit, sich um die Schüler einzeln zu bemühen.

Den weiteren Tagesablauf bitte aus der Zusammenfassung des Konzeptes entnehmen.

In möglichst zeitlicher Abstufung werden die verschiedenen *Kurse* (zu den Fächern bzw. *Themenbereichen*, s.u.) angeboten, wobei sie sich in Pflichtkurse und Freie Kurse unterteilen. Die entsprechenden Kurse sind allen Teams bekannt, so dass hochbegabte Kinder auch die Kurse der höheren Jahrgänge besuchen können. Jedem Schüler ist der Aufbauplan der Schule mit Kursangeboten etc. bekannt (Transparenz), an dem er sich selber orientiert.

Pflichtkurse beinhalten die prüfungsrelevanten Fächer und decken die saarländischen Lehrpläne aller Schulformen ab.

Die Schüler sind im Besitz eines Arbeitsbuches, in welchem dokumentiert wird:

- Besuch von Kursen (Pflicht/ Frei)
- Geleistete Arbeit
- Ergebnisse
- Präsentationen
- Gesichtet (Unterschrift des Lehrers)

Über jeden Schüler wird ein fortlaufender Entwicklungsbericht geschrieben.

Evaluation ist ein fester Bestandteil der Schule.

Die Würdigung und Verbreitung von Arbeit und Wissen findet besonders durch Präsentationen, Ausstellungen, Vorführungen etc. statt.

Mit der ganzen Schule finden wöchentlich an festzulegenden Tagen statt:

Schulversammlung, Präsentationen, Dichterlesung, Feier.

Die Einbeziehung des saarländischen Lehrplanes in folgenden Fächern bzw. Themenbereichen

Über allem steht der Sinn und Zweck der Tätigkeiten und des Lernens. Dabei findet die Präsentation in den Teams als auch vor der gesamten Schule ihren festen Platz.

FREMDSPRACHEN

- Arbeit im Sprachlabor mit Muttersprachlern
- Audio-linguistische Methode, Dialogarbeit,
- Erlernen von Vokabellisten im Entspannungszustand (Alphaphase)
- Arbeit an Sachgebieten in der Fremdsprache und auch mit Muttersprachlern, welche jeweils authentische Sprachsituationen darstellen

DEUTSCH

- Freies Schreiben als Ausgangsbasis für:
 - Ausdruck und Öffnung der Seele
 - Arbeit an Rechtschreibung, Ableitung von Regeln, Sprachreflexion u.a. in Form von Schreibkonferenzen
 - Schuldrucken mit seinen handwerklichen und künstlerischen Gestaltungsmomenten sowie seiner Präsentationsphase (öffentliche Dichterlesung)

- Wöchentliche Dichterlesung als Gesamtschulveranstaltung
- Kommunikation
- Vernetzung mit Philosophie und Ethik
- Liebe zur klassischen Literatur u.a. durch Recherche, Theater und Hintergrundwissen

MATHEMATIK

- Kurse mit kurzzeitigem Frontalcharakter, welcher von Schülervorwissen profitiert (Schüler als Lehrer)
- Problemstellungen suchen, die sich innerhalb des Schulbetriebes finden lassen
- Individuelle Übungspläne mit Orientierung an Lehrwerken
- Schach und andere Spiele

PHYSIK/CHEMIE

- Vorrang von Experimenten und Versuchen im Labor
- Aufgabenstellungen ergeben sich aus der Forschung in der Schultätigkeit und dienen u.a. der Erfindung und Entwicklung
- Hypothesenbildung und -überprüfung

SPORT

- Verschiedene Tätigkeiten sind frei wählbar und richten sich ausschließlich nach den Möglichkeiten der Schüler
- Möglichkeiten: Tanz als kreativer Ausdruck, Tanz mit Schrittfolge, auch Breakdance, Hip-Hop, kreativer Aufbau von Sportstationen in Gemeinschaftsarbeit, ebenso Fußball und andere Ballspiele (z.B. AGs) etc.

MUSIK/KUNST

- Vernetzung der o.g. Bereiche
- Musik machen: Instrumente erlernen, gemeinsam musizieren
- Komponieren
- Singen mit Stimmbildung
- Musik- und Kunstworkshops mit Künstlern
- Ausstellungen, Auftritte

- Diverse Arbeiten mit verschiedenen Materialien unter professioneller Anleitung
- Kennen lernen von Kunstwerken

GESCHICHTE/PHILOSOPHIE/ETHIK

- Entdecken und Herausarbeiten markanter geschichtlicher Ereignisse und Daten, Vergleich und Übersicht
- Infragestellung und Überprüfung der herkömmlichen Darstellungsweise (Forschung)
- Einbeziehung ethischer Fragen
- Kennen lernen philosophischer Strömungen
- Humanismus

WIRTSCHAFT/FAIRER HANDEL/ UMWELTSCHONUNG

- Alternativen zu herkömmlichen Wirtschaftssystemen entwickeln, die Chancengleichheit zulassen
- Wirtschaft unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Umwelt
- Der Mensch als gerechtes und sensibel handelndes Wesen
- Gleichverteilung: ethische Aspekte (Hunger und Armut in der Welt)

UMWELT/ENERGIE

- Die Systeme der Welt als Netzwerk erkennen
- Schonender Umgang mit den Ressourcen
- Recyceln, Müllentsorgung
- Schonende Energiegewinnung (Information und Forschung)
- Beteiligung an Projekten, Maßnahmen zum Schutz von Umwelt/ Leben

BIOLOGIE/ ETHIK

- Hinarbeiten auf eine Betrachtungsweise, die den Menschen mit allem - was - ist gleichstellt und seinen Respekt und seine Achtsamkeit fördert
- Tierschutz, Artenschutz
- Anbau von Pflanzen, auch zum Verzehr im Schulessen
- Forschungsaufträge

- Einbeziehen von wissenschaftlichen Untersuchung
- Tiere in der Schule

LEBEN/SEXUALITÄT

- Sich selber finden: Wer bin ich?
- Erfüllte Partnerschaft/ Wissen um Unterschiede zwischen Mann und Frau
- Bindung ohne Zwänge
- Erfüllende Sexualität contra Persionen als Ergebnis von Tabus und Negierungen

PSYCHOLOGIE/ SOZIALKUNDE

- Einfaches Wissen um die Funktionsweise der menschlichen Psyche
- Sensibilisierung: der Mensch als Teil der Gesellschaft, Gruppen und Zwänge
- Friedlicher Umgang der Menschen miteinander, Akzeptanz von Anderssein
- Suchtprävention
- Gewaltfreie Konfliktlösung/ Mediation

GESUNDE ERNÄHRUNG/KÖRPERHYGIENE/MEDITATION

- Kochen nach Plan (Schulessen)
- Wellness für Körper und Seele (Yoga, Chi Gong, Tai Chi)
- Reinerhaltung des Körpers unter besonderer Beachtung der Pubertät
- Gesunder und ausreichender Schlaf, Biorhythmus
- Meditationstechniken